

An das  
Fernmeldebüro  
für

Ich/Wir beantrage/n eine unbefristete/jährlich von ..... bis..... befristete \*)

**Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb einer Schiffsfunkstelle  
an Bord meines Schiffes**

Vor- und Zuname des Antragsstellers:.....

Firmenwortlaut:.....

Anschrift:.....

Geburtsdatum: .....

Staatsbürgerschaft: ..... Telefonnummer: .....

Kennzeichen: ..... Schiffsname:.....

Art des Schiffes: .....

- Einsatzgebiet  Wasserstraßen \*\*)  ATIS-Kennung  
 Weltmeere  MMSI-Nummer  Selektivruf (SSFC)  
 Teilnahme am GMDSS

**(Bitte Einverständniserklärung ausfüllen und beilegen)**

Internationale Gebühren-Abrechnungsstelle ..... (siehe Beilage)

**Zulassung zur Seeschifffahrt/Sportfahrzeuge**

- durch Oberste Schifffahrtsbehörde

**Bitte Zulassungsbescheid und Funksicherheitszeugnis (ship safety radio certificate + record of equipment for the ship safety radio certificate) oder Ausrüstungs-Sicherheitszeugnis (Safety equipment certificate) beilegen.**

- durch Landeshauptmann  
**Bitte Zulassungsbescheid beilegen.**

- keine Zulassung  
**Bitte Eigentumsnachweis beilegen (zB Kaufvertrag und allenfalls Kopie der internationalen Zulassungsurkunde für Sportfahrzeuge).**

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

**Erläuterungen:**  
Zutreffendes Feld  ankreuzen  
\*) Nichtzutreffendes streichen  
\*\*) das sind in Österreich gemäß Schifffahrtsgesetz: Donau, March, Enns und Traun

**Das Schiff soll mit folgenden Funkanlagen ausgerüstet werden:**

Anzahl	Art der Funkanlage(n)	Hersteller	Type	Frequenzbereich

## EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

zur automationsunterstützten Datenübermittlung der Angaben der Seefunkstelle  
(Rufzeichen)..... für die Notifizierung bei der Internationalen Fernmeldeunion (ITU),  
gemäß Artikel 20 und EntschlieÙung Nr. 340 der Vollzugsordnung für den Funkdienst.

Inter e Nr.	Beschreibung	Daten/Angaben
6	<i>Nationale Telex Nummer des Bewilligungswerbers (wenn vorhanden). NTLX Number.</i>	
9	<i>Anzahl der Rettungsboote. Life Boats.</i>	
24	<i>IMO Nummer oder nationale Registrierungsnummer des Schiffes. Vessel Identification number.</i>	
25 <input type="checkbox"/>	<i>Bruttoreaumzahl (BRZ). Gross Tonnage.</i>	
26 <input type="checkbox"/>	<i>Kontaktperson für Notfälle (Name und Anschrift). Emergency contact person ashore.</i>	
27 <input type="checkbox"/>	<i>Telefonnummer der Kontaktperson für Notfälle. Phone No. of contact person ashore.</i>	
28 <input type="checkbox"/>	<i>Telefaxnummer der Kontaktperson für Notfälle. Telefax of contact person ashore.</i>	
29 <input type="checkbox"/>	<i>Alternative Kontakttelefonnummer für Notfälle. Alternative 24-hour emergency telephone number.</i>	
30 <input type="checkbox"/>	<i>Max. Anzahl der Passagiere und Besatzung. Capacity for persons on board.</i>	

Zwingend erforderliche Angabe bei Teilnahme am GMDSS oder Verwendung von EPIRB's.

Diese Angaben sind für eine allfällige Such- und Rettungsoperation unumgänglich notwendig. Fehlerhafte Angaben können Such- und Rettungsoperationen gefährden.

Änderungen der oben angeführten Daten sind daher in Ihrem Interesse unverzüglich ihrem Fernmeldebüro schriftlich mitzuteilen.

Ich (wir) erkläre(n) mich (uns) ausdrücklich damit einverstanden, daß die vorstehend angeführten Daten der Internationalen Fernmeldeunion automationsunterstützt übermittelt werden.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

# Informationsblatt Seefunkstelle (Bordfunkstelle)



Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie

## 1) Internationale Gebührenabrechnung

Zur Abrechnung allfälliger Vermittlungs- bzw. Gesprächsgebühren für Ihre Bordfunkstelle ist ein Vertrag mit einer nachstehend angegebenen Abrechnungsstelle erforderlich.

Um die internationale Abrechnung zu ermöglichen bzw. zu erleichtern, wurde im Rahmen der Bestimmungen der Vollzugsordnung für den Funkdienst (Artikel 58), für die jeweils zuständige Abrechnungsstelle ein Kode festgelegt (englisch: "Accounting Authority Identification Code" - abgekürzt: AAIC; französisch: "Code d'identification de l'autorité chargée de la comptabilité"- abgekürzt: CIAC).

Für österreichische Schiffsfunkstellen stehen folgende internationale Gebühren - Abrechnungsstellen zur Verfügung:

### **Abrechnungskode: AU01**

Telekom Austria AG  
Customer Service  
Lassallestraße 9  
A-1020 Wien

Tel.: +43 0800 100 100

### **Abrechnungskode: CY05**

Satlink (Maritime Services) Limited  
89 Omonia Avenue, P.O. Box 51449  
CY-3505 Limassol

Tel.: +357 25 576037  
Fax: +357 25 570868  
Email: [admincv05@tototheo.com.cy](mailto:admincv05@tototheo.com.cy)  
[satlink@tototheo.com.cy](mailto:satlink@tototheo.com.cy)

### **Abrechnungskode: DP02**

SAIT Communications GmbH  
Funkverkehrsabrechnung  
Behringstraße 120  
D-22763 Hamburg

Tel.: +49 40 882 52 062  
Fax: +49 40 882 54 199  
Email: [debeg@saitrh.de](mailto:debeg@saitrh.de)

### **Abrechnungskode: DP03**

France Telecom Mobile Satellite Communications GmbH  
Hochstadenring 50  
D-53119 Bonn

Tel.: +49 228 72 19 27 01  
Fax: +49 228 72 19 27 09  
Email: [mobilesat@francetelecom.com](mailto:mobilesat@francetelecom.com)

### **Abrechnungskode: DP05**

DH – Intercom GmbH & Co. KG.  
Funkverkehrsabrechnung  
Oldenburger Straße 211  
D-26180 Rastede

Tel.: +49 4402 696690  
Fax: +49 4402 6966969  
Email: [info@dh-intercom.de](mailto:info@dh-intercom.de)

### **Abrechnungskode: RS01**

Singapore Telecommunications Ltd.  
International Mobile Service  
15 Hill Street, No. 01-00 Telephone House 1  
Singapore 179352

Tel.: +65 64169333, +65 64169245  
Fax: +65 64834140  
Email: [logarajah@singtel.com](mailto:logarajah@singtel.com)

Wir ersuchen Sie, einen dieser Abrechnungskodes (entsprechend Ihrer Funkbewilligung) bei allen Anmeldungen von

Telegrammen  
Fernschreibverbindungen  
Gesprächsverbindungen

bei Küstenfunkstellen zu verwenden bzw. anzugeben.

Bitte sorgen Sie auch dafür, dass alle Personen, die die Funkanlagen bedienen, diesen Kode gleichfalls verwenden.

## **2) Ausübung des Binnenschiffs- und Seefunkdienstes**

Österreichische See- und Binnenschiffsfunkstellen, Küsten- und Uferfunkstellen dürfen nur betrieben werden, wenn der Funkdienst von einer Person ausgeübt wird, die

1. Inhaber eines entsprechenden von der Fernmeldebehörde ausgestellten oder anerkannten Funkerzeugnisses ist oder die
2. Inhaber eines gültigen ausländischen Zeugnisses, welches durch eine auf Grund des § 8 Abs. 1 (Funkerzeugnisgesetz) erlassene Verordnung anerkannt wurde, ist.

Davon ausgenommen ist die kurzfristige Benutzung einer See- oder Binnenschiffsfunkstelle, wenn der Betrieb durch den Inhaber einer entsprechenden Berechtigung unmittelbar beaufsichtigt wird und sofern keine Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der Schifffahrt bestehen.